



Gemeinde LENDRINGESEN

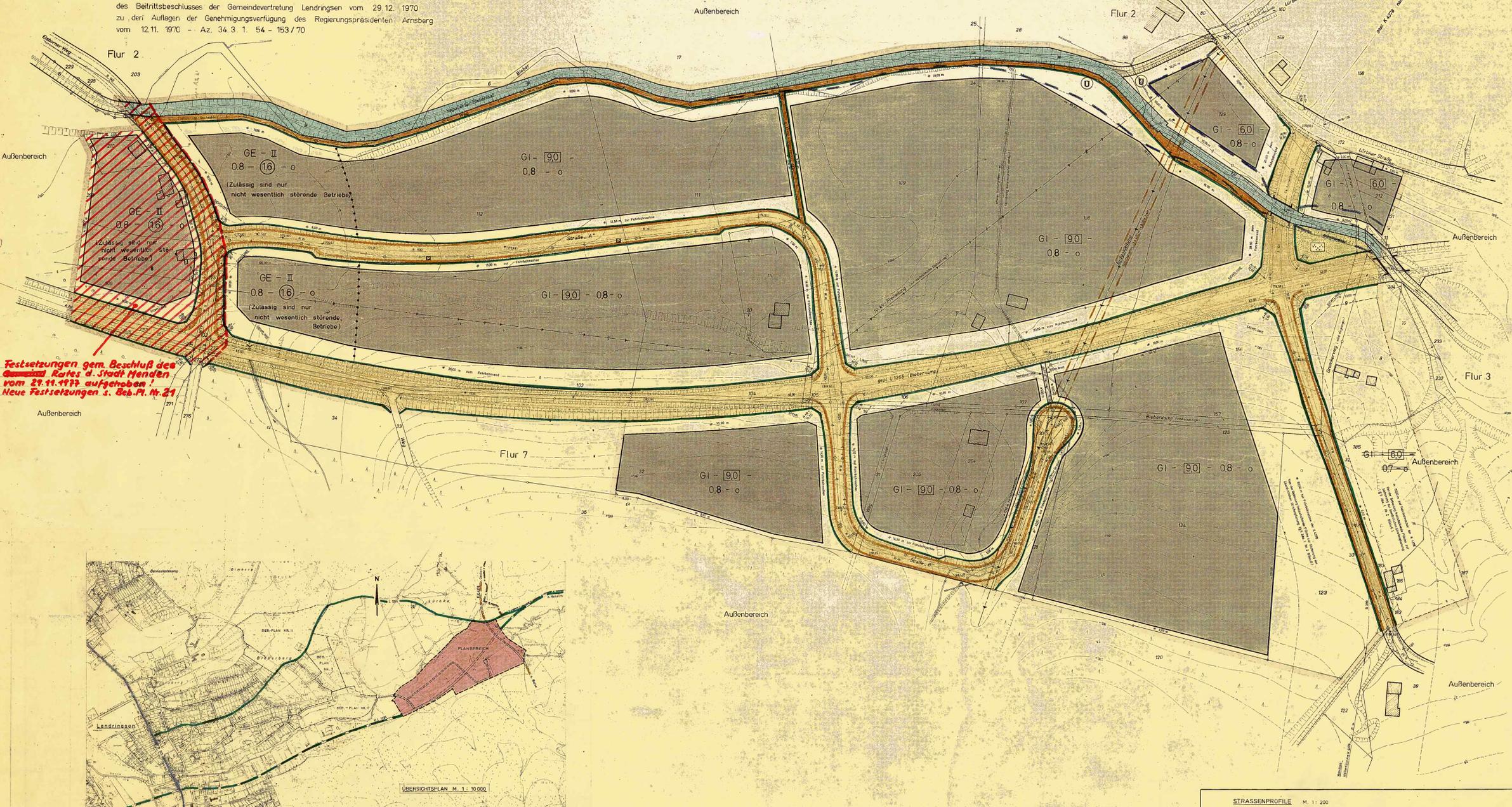
Bebauungsplan Nr. 15

für den Bereich zwischen Eisborner Weg und Bremkerweg im Ortsteil Lürbke

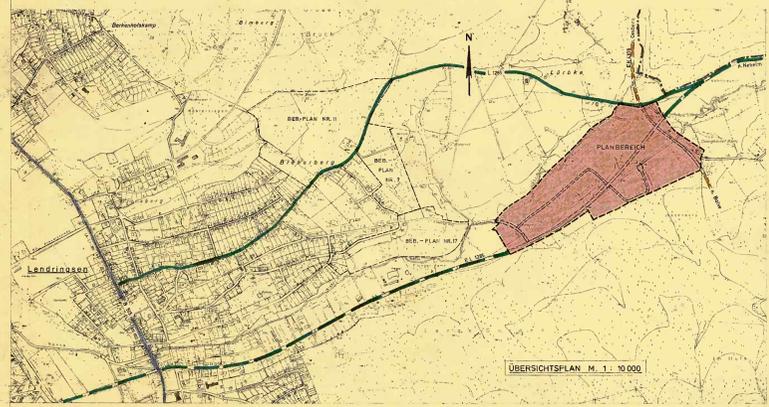
Aufgrund des § 4 GONW vom 28.10.1952 (SGV NW 2020) in der Fassung des Gesetzes vom 16.7.1969 (GV NW S. 514), des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 4 der 1. DVO zum BBAUG vom 29.11.1960 (GV NW S. 434) hat die Gemeinde Lendringesen folgende Satzung beschlossen:

Dem Bebauungsplan liegt die Bauverordnungsverordnung (BauVO) in der Fassung vom 26.11.1969 (BGR. I S. 1237) zugrunde.

In der Fassung des Beitrittsbeschlusses der Gemeindevertretung Lendringesen vom 29.12.1970 zu den Auflagen der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 12.11.1970 - Az. 34.3.1.54-153/70



Festsetzungen gem. Beschluß des Gemeindefrates d. Stadt Menden vom 21.11.1977 aufgehoben! Neue Festsetzungen s. Beb.Pl. Nr. 21



PLANZEICHENERKLÄRUNG

| BESTAND | |
|---------|-------------------------------------|
| | Wohngebäude |
| | Gewerb. Gebäude, Nebengebäude |
| | II Geschosshöhe vorh. Gebäude |
| | msa Höhenpunkt |
| | Höhenlinien |
| | Waldbestand |
| | Gemeindegrenze (zugl. Gewerkschgr.) |
| | Flurgrenze |
| | Flurstücksgrenze |
| | Eigentumsgrenze |
| | Topographische Linie |

FESTSETZUNGEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes - BBAUG - vom 23.6.1960 (BGR. I S. 341), § 1 Abs. 1-3 und § 16 u. 17 der Bauverordnungsverordnung - BauVO - vom 26.11.1969 (BGR. I S. 1237))

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

| GE | GEWERBEBEBIET | II | ZAHL DER VOLLGESchosSE, HÖCHSTGRENZE |
|-----|------------------|----|--------------------------------------|
| GI | INDUSTRIEBEBIET | | |
| 0.4 | GRUNDFLÄCHENZAHL | | |
| 9.0 | BAUMASSENAHL | | |

BAUGRENZEN, BAUWEISE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b - BBAUG - und § 22 u. 23 - BauVO -)

UBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b - BBAUG -)

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 - BauVO festgelegten Baugrenzen in Verbindung mit den Bestimmungen der BauVO/NW in der Fassung vom 26.6.1962 (GV NW S. 373) über Bauweise u. Gebäudebestände. Das höchst zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 - BauVO - in der Fassung v. 26.11.1969 bestimmt, soweit es durch die dargestellten überbaubaren Flächen nicht eingeschränkt wird.

FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 u. 7 - BBAUG -)

Flächen für Träfo-Stationen sind im Bebauungsplan nicht besonders festgesetzt. Im Bedarfsfalle sollen Träfo-Stationen und auch sonstige, die Versorgung dienende baulichanlagen nach § 14 - BauVO - zugelassen werden.

GRÜNFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 8 - BBAUG -)

| | |
|--|------------|
| | Grünfläche |
| | Parkanlage |

VERKEHRSLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 - BBAUG -)

| | | |
|--|--|---|
| | Strassenverkehrsflächen | An Strassenkreuzungen und Einmündungen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bauliche Anlagen und Anpflanzungen bis zur Höhe von 60 cm gestattet. |
| | Öffentliche Parkflächen | Der Ausbau von Zu- u. Abfahrten für Baugrundstücke an den geplanten Neuführungen der L 1265 und der K 4376 ist nicht gestattet. |
| | Strassenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen | |

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

| | |
|--|--|
| | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Begebenen, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 - BauVO -) |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 - BBAUG -) |
| | Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 - BBAUG -) Begründer: RUHRGAS AG ESSEN |

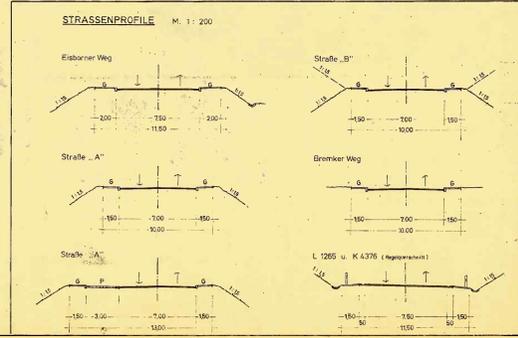
Die gruppenweise Anpflanzung von Blumen und Sträuchern einseitiger Art (mind. 1 Baum je 250 qm Grundstücksfläche) auf den nicht überbaubaren Flächen ist zwingend vorgeschrieben. Kfz-Stellplätze, Lagerplätze und ähnliche Flächen sind grundsätzlich anzulegen und zu unterhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 - BBAUG -)

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

| | |
|--|---|
| | Wasserflächen (Bieberbach) |
| | Umgrenzung der Flächen, mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 - BBAUG -) |
| | Überschwemmungsgebiet (Im Überschwemmungsgebiet sind bauliche Anlagen nicht zulässig) |
| | (B 8.50) geplante Ausbaustrecke über NN |
| | Schmutzwasserkanal |
| | Regenwasserkanal |
| | 10 KV - Freileitung (Bei Durchführung des Bebauungsplanes wird die 10 KV - Leitung als Erdkabel in die öffentl. Verkehrsstr. verlegt) |
| | projektierte Raden |

ANMERKUNG

Die Maße der ausgewiesenen Verkehrsflächen für die geplante Neuführung der L 1265 und für die geplante Neuführung der K 4376 richten sich nach dem RE - Entwurf (Ersatzunterlagen) vom 2. März 1970 - aufgestellt durch das AMTSBAUAMT MENDEN.



| | | | | | | |
|---|---|---|---|--|--|---|
| <p>1 Kreis: ISERLOHN</p> <p>2 Der Bebauungsplan wurde von der AMTSVERWALTUNG - BAUAMT - in MENDEN (Krs. Iserlohn) aufgestellt.</p> <p>3 Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzielenverordnung vom 10.1.1965. Die Festsetzung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.</p> <p>4 Dieser Planentwurf gehört zum Beschluß der Gemeindevertretung Lendringesen vom 11.2.1969 nach dem der Plan ersichtlich aufgestellt und ausgelegt werden soll.</p> <p>5 Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 Abs. 6 BBAUG vom 22.10.1960 (BGR. I S. 341) in der Zeit vom 8.4.1969 bis 9.5.1969 öffentlich ausgestellt.</p> <p>6 Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.10.1952 (SGV NW 2020) und des § 10 BBAUG hat die Gemeindevertretung Lendringesen diesen Plan als Satzung beschlossen.</p> <p>7 Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBAUG mit Verfügung vom 22.11.70 genehmigt worden.</p> <p>8 Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung wurden gemäß § 12 BBAUG im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Landkreises Iserlohn Jahrgang 1971 Nr. 4 Seite 26 bekanntgemacht.</p> <p>9 Die nachrichtliche Bekanntgabe an den Auswahrgewinnern der Gemeinde Lendringesen der Zeit vom 10.3.1971 bis 26.3.1971 Lendringesen, 30.3.1971 Lendringesen, 30.3.1971 Lendringesen</p> | <p>Menden, 8.2.1966</p> <p>Der Amtsdirektor: <i>[Signature]</i></p> <p>Amtsbaumeister: <i>[Signature]</i></p> <p>Bearbeiter: <i>[Signature]</i> (Techn. Ang.)</p> | <p>Menden, 3.4.1969</p> <p>Der Amtsdirektor: <i>[Signature]</i></p> <p>Amtsbaumeister: <i>[Signature]</i></p> | <p>Lendringesen, 11.2.1969</p> <p>Der Gemeindevorstand: <i>[Signature]</i></p> <p>Bürgermeister: <i>[Signature]</i></p> | <p>Menden, 12.5.1969</p> <p>Der Gemeindevorstand: <i>[Signature]</i></p> <p>Amtsdirektor: <i>[Signature]</i></p> | <p>Lendringesen, 30.10.1969</p> <p>Der Gemeindevorstand: <i>[Signature]</i></p> <p>Bürgermeister: <i>[Signature]</i></p> | <p>Arnsberg, 4.6.1971</p> <p>Der Regierungspräsident: <i>[Signature]</i></p> <p>Der Bürgermeister: <i>[Signature]</i></p> |
|---|---|---|---|--|--|---|